

Nachtrag Nr. 2

Gremium:	Haupt- und Finanzausschuss	X	Öffentliche Sitzung Nichtöffentliche Sitzung
Sitzung am:	10.3.2011		

Erstellung eines Personalentwicklungskonzeptes Antrag der FDP-Fraktion

1. Sachverhalt:

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung stellen die Personalkosten eine wichtige Größe dar. Bereits im Jahr 1992 hat der Rat der Stadt eine jährliche Einsparungsquote von 1,5 % bezogen auf die Zahl der Stellen des Stellenplanes beschlossen. So waren es 1993 noch 363 Stellen, die bis zum Jahr 2010 auf 333,55 Stellen reduziert wurden. Dies wurde möglich durch eine ständige Aufgabenkritik, eine konsequente Nutzung der Möglichkeiten moderner Informationstechniken und auch durch interkommunale Zusammenarbeit (Rechnungsprüfungsamt, Call-Center). Dabei ist besonders herauszustellen, dass durch neue Aufgaben in dem vorgenannten Zeitraum rund 50 Stellen neu eingerichtet werden mussten (u.a. 24 Stellen Jugendamt, 10 Feuerwehr, Umweltschutz, NKF) und die Öffnungszeiten der Verwaltung deutlich ausgedehnt wurden.

Natürlich besteht eine Personalentwicklungsplanung, die sich mit dem altersbedingten Personalabbau in qualitativer und quantitativer Hinsicht befasst. Grundsätzlich wird versucht, das Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einem weiteren Personalabbau zu nutzen. Daneben wird es aber erforderlich sein, durch ein entsprechendes Nachwuchsförderungskonzept und bei Bedarf auch externe Einstellungen die qualitativen Erfordernisse an eine leistungsfähige Dienstleistungsverwaltung zu erfüllen. Dabei wird auch weiterhin der Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit geprüft.

Die im GPA-Bericht genannten Potentiale sind zwischenzeitlich zum Teil schon realisiert bzw. ist die Realisierung durch kw-Vermerke im Stellenplan geplant:

- Personalmanagement/Organisation, 0,31 Stellen → realisiert
- Schulverwaltung, 1,3 Stellen → 0,3 Stellen realisiert, weitere 0,5 als kw-Vermerk
- Finanzverwaltung, 3,37 Stellen → 2,2 Stellen realisiert, weitere 0,8 als kw-Vermerk
- Personenstandswesen, 0,44 Stellen → wird in 2011 realisiert
- Bauordnung, 1,26 Stellen → wird in 2011 mit 1,0 Stellen realisiert

In den anderen genannten Teilbereichen würde eine Realisierung die aktuelle Aufgabenwahrnehmung (Sicherheit und Ordnung 10,39 Stellen, Denkmalschutz 0,72 Stellen und Umweltschutz 2,79 Stellen) erschweren bzw. bei Ausschöpfung des komplett genannten Potentials einen Aufgabenverzicht darstellen.

Die Verwaltung schlägt vor, die aktuelle Personalsituation und die weitere Personalentwicklung, wie bisher auch geübte und bewährte Praxis, im Zug der jeweiligen Haushaltsberatungen eingehend zu thematisieren.

2. Zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10. März 2011.

Siegburg, 8.3.2011